

« zurück blättern vor »

**KAMERSZTUKI** subst. pl., ab 1643; auch *kamersztynki*; ‘Geschütze mit einer besonderen Kammer für die Ladung’ – ‘działo mające osobną komorę na nabój’: 1643 Arch. 27, L ◦ (17. Jh.) 1954 InwPuck 72, SP17 7 *dział srotowych żelaznych 4 kamersztynki żelazne.* ◦ [LBel.] 1781–1783 Jak. Art. 3 296, L – L, Sw. ◊ **Var:** *kamersztuki* subst. pl. – L, Sw; *kamersztynki* subst. pl., [hapax] (17. Jh.) 1954 InwPuck 72, SP17. ◊ **Etym:** nhd. *Kammerstück* subst. n., ‘eine Art Geschütz mit einer Kammer für die Kugel’, GRI. ◊ **Konk:** *komorowe działa* subst. n., bel. seit 1783, L, zuerst geb. Sw; *ładunkowe działa* subst. n., bel. seit 1643, L, zuerst geb. Sw. ❖ LINDE hat die Pluralform als Stichwort, wohl nach seinen Quellen, und gibt kein Genus an, definiert aber das Wort als “Kammerstücke, ładunkowe działa, komorowe działa” (also vielleicht ein Pluraletantum). Der vorletzte Vokal (“u”) ist eine Angleichung an das ältere poln. †*sztuca*, evtl. im Plural. Das Genus des Singulars läßt sich daraus nicht ableiten. Sw schreibt den Eintrag von LINDE ab. Die merkwürdige Form *kamersztynki* sieht nach einem Schreib- oder Lesefehler aus (für *kamersztuki* oder *kamersztuckyki*?).

« zurück blättern vor »